

## **SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN IM EISKUNSTLAUFEN 2012**

### **1. Teilnahmebedingungen**

#### **1.1 Kategorie Mini (U12)**

##### ***Mädchen***

Bei einer grossen Anzahl von Anmeldungen kann die Kommission Figure das Teilnehmerfeld gemäss Alter in zwei Wettkampfkategorien unterteilen.

Alle Mädchen laufen sowohl das Kurzprogramm als auch die Kür.

Die Schweizermeisterin Mini steigt in die Kategorie Jugend (oder höher gemäss Teststand) auf und kann ihren Titel nicht verteidigen.

Die Zweit- und Drittplatzierten können in die Kategorie Jugend aufsteigen.

Eine Aufhebung oder Verkürzung der Trainingszeiten kann bei einer zu hohen Anzahl Läuferinnen vorgenommen werden.

#### **1.2 Kategorie Jugend (U13)**

##### ***Mädchen***

Bei einer grossen Anzahl von Anmeldungen kann die Kommission Figure das Teilnehmerfeld gemäss Alter in zwei Wettkampfkategorien unterteilen.

Alle Mädchen laufen sowohl das Kurzprogramm als auch die Kür.

Die Schweizermeisterin Jugend kann unabhängig von Alters- und Testbedingungen in die Kategorie Nachwuchs aufsteigen.

Eine Aufhebung oder Verkürzung der Trainingszeiten kann bei einer zu hohen Anzahl Läuferinnen vorgenommen werden.

##### ***Knaben***

Alle Knaben laufen sowohl das Kurzprogramm als auch die Kür.

Der Schweizermeister Jugend kann seinen Titel verteidigen, sofern er die in den technischen Reglementen SEV gestellten Altersbedingungen erfüllt.

Der Schweizermeister Jugend kann unabhängig von Alters- und Testbedingungen in die Kategorie Nachwuchs aufsteigen.

### 1.3 Kategorie Nachwuchs

#### ***Mädchen***

Bei einer grossen Anzahl von Anmeldungen kann die Kommission Figure das Teilnehmerfeld gemäss Alter in zwei Wettkampfkategorien unterteilen.

Alle Mädchen laufen sowohl das Kurzprogramm als auch die Kür.

Die Schweizermeisterin Nachwuchs kann ihren Titel verteidigen, sofern sie die in den technischen Reglementen SEV gestellten Altersbedingungen erfüllt.

Die Schweizermeisterin Nachwuchs kann unabhängig von Alters- und Testbedingungen in die Kategorie Junioren aufsteigen.

Eine Aufhebung oder Verkürzung der Trainingszeiten kann bei einer zu hohen Anzahl Läuferinnen vorgenommen werden.

#### ***Knaben und Paare***

Knaben laufen sowohl das Kurzprogramm als auch die Kür. Paare laufen nur die Kür.

Die Schweizermeister Nachwuchs können ihren Titel verteidigen, sofern sie die in den technischen Reglementen SEV gestellten Altersbedingungen erfüllen.

Die Schweizermeister Nachwuchs können unabhängig von Alters- und Testbedingungen in die Kategorie Junioren aufsteigen.

### 1.4 Kategorie Junioren

#### ***Damen***

Die Teilnehmer sind auf 30 beschränkt. Die Selektion erfolgt auf Grund der „Personal Best“ Liste. Stichtag: 12. Dezember 2011. Bei Rückzügen rücken die Läuferinnen nach. 12 Stunden vor der Auslosung wird die Teilnehmerliste definitiv. Alle Junioren laufen sowohl das Kurzprogramm als auch die Kür.

Die Schweizermeisterin Junioren kann ihren Titel verteidigen, sofern sie die in den technischen Reglementen SEV gestellten Altersbedingungen erfüllt.

Die Schweizermeisterin Junioren kann unabhängig von Alters- und Testbedingungen in die Kategorie Elite aufsteigen.

#### ***Herren und Paare***

Herren und Paare laufen sowohl das Kurzprogramm als auch die Kür.

Die Schweizermeister Junioren können ihren Titel verteidigen, sofern sie die in den technischen Reglementen SEV gestellten Altersbedingungen erfüllen.

Die Schweizermeister Junioren können unabhängig von Alters- und Testbedingungen in die Kategorie Elite aufsteigen.

### 1.5 Kategorie Senioren B

#### ***Damen***

Die Teilnehmer sind auf 12 beschränkt. Die Selektion erfolgt auf Grund der „Personal Best“ Liste. Stichtag: 12. Dezember 2011. Bei Rückzügen rücken die Läuferinnen nach. 12 Stunden vor der

Auslosung wird die Teilnehmerliste definitiv. Alle Damen laufen sowohl das Kurzprogramm als auch die Kür.

Die Schweizermeisterin Senioren B kann ihren Titel verteidigen.

### ***Herren***

Alle Herren laufen sowohl das Kurzprogramm als auch die Kür.

Der Schweizermeister Senioren B kann seinen Titel verteidigen.

## **1.6 Kategorie Elite**

### ***Damen***

Alle Damen laufen sowohl das Kurzprogramm als auch die Kür.

### ***Herren und Paare***

Alle Herren und Paare laufen sowohl das Kurzprogramm als auch die Kür.

## **2. Allgemeine Bestimmungen**

### **2.1 Auslosung für das Kurzprogramm und Startreihenfolge der Kür**

Für die Auslosung des Kurzprogramms werden die Teilnehmer - unabhängig von der Anzahl - in zwei Gruppen geteilt ("early" mit den weniger hohen Punktzahlen und „late“ mit den höheren Punktzahlen), und zwar nach den Punktzahlen der „Personal Best“.

Bei einer ungeraden Zahl Teilnehmer ist die Gruppe mit den höheren „Personal Best“ die grössere. Die Einteilung in die Einlaufgruppen wird erst am Ende der Auslosung gemacht, so dass im mittleren Teilnehmerfeld eine „gemischte“ Gruppe entstehen kann.

Die Läufer mit den weniger hohen Punktzahlen ("early") ziehen die Startnummern des ersten Teils des Wettkampfes, wobei die "early" Gruppe wiederum in zwei Gruppen unterteilt wird, solche ohne „Personal Best“ Resultat und solche mit „Personal Best“ Resultat. Die ersten Startnummern ziehen diejenigen Läufer ohne „Personal Best“ Resultat. Danach ziehen diejenigen mit „Personal Best“ Resultat die verbliebenen Startnummern der "early" Gruppe.

Die Läufer mit den höheren Punktzahlen ("late") laufen das Kurzprogramm in der zweiten Hälfte. Auch diese Gruppe wird nochmals in zwei Gruppen unterteilt. Die besten 12 der Personal Best Liste werden fixiert und lösen am Schluss die letzten 12 Startnummern aus, die restlichen Läufer ziehen die tieferen Startnummern der "late" Gruppe. Sollten sich in der „late“ Gruppe 12 oder weniger Läuferinnen befinden, wird diese Gruppe nicht mehr unterteilt.

Die Startreihenfolge der Kür wird gemäss ISU Technical Rules Single & Pair, Rule 548, §3, ausgelöst.

### **2.2 „Personal Best“ für die Saison 2011/2012**

#### **Mini, Jugend und Nachwuchskategorien**

Das „Personal Best“ aus der Saison 2010/2011 wird nicht auf die Saison 2011/2012 übertragen. Ausgeschlossen davon sind Läufer, die entweder in die Kategorien Junioren oder Elite aufsteigen. Das „Personal Best“ wird in diesem Fall zu 100% aus der Saison 2010/2011 übertragen.

Bei der Punktzahl „Personal Best“ werden alle Resultate berücksichtigt, die zwischen dem 1. Mai 2011 und dem Datum des entsprechenden Wettkampfs an folgenden Wettkämpfen erzielt wurden:

- Swiss Cup-Konkurrenzen
- Resultate der im ISU Kalender aufgeführten Wettkämpfe

### **Junioren, Senioren B und Elite**

Bei der Punktzahl „Personal Best“ werden alle Resultate berücksichtigt, die zwischen dem 1. Mai 2010 und dem Datum des entsprechenden Wettkampfs (für Junioren / Senioren B: Stichtag: 12. Dezember 2011) an folgenden Wettkämpfen erzielt wurden:

- Schweizermeisterschaften
- Swiss Cup-Konkurrenzen
- Resultate der im ISU Kalender aufgeführten Wettkämpfe sowie die Resultate von EM 2011, Junioren-WM 2011 und WM 2011.

### **2.3 Ausschreibung, Organisation, Preisgerichte und Technische Panels**

Die Schweizermeisterschaften werden vom SEV ausgeschrieben und von einem Regionalverband oder einem Club, in Zusammenarbeit mit dem SEV, organisiert und durchgeführt.

Alle Preisgerichte und Technischen Panels werden vom SEV aufgeboden.

Für vollständige Informationen siehe Technisches Reglement SEV.

### **2.4 Startgebühren**

Die Startgebühren der Teilnehmer sind spätestens bis zu den auf Beilage 1 erwähnten Daten (Poststempel) auf das PC-Konto 84-5561-2 des SEV einzuzahlen. Startgebühren werden keine zurückerstattet. Einzahlungsscheine sind beim Sekretariat SEV erhältlich (Tel. 031 / 359 73 60; E-mail: info@swissiceskating.ch).